

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen...

Verantwortlich für den Inzeratenthell: F. Klugkist in Posen.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Graf Ad. Schick, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breiterstr. Ecke, Otto Kisch, in Firma J. Henmann, Wilhelmplatz 8.

Posener Zeitung

Neunundneunzigster Jahrgang.

Nr. 748

Dienstag, 25. Oktober.

1892

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentags drei Mal, am Sonntag und Festtage...

Inserate, die schlagpallene Bettzettel oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 20 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., an den übrigen Stellen entsprechend höher...

Amtliches.

Berlin, 24. Okt. Der König hat den Reg.-Rath v. Laverque Beguthten zu Lachen zum Ober-Reg.-Rath, den Landger.-Rath Dr. Kötter zu Schweidnitz, den Landrichter Dr. Kretschmann zu Oppeln, die Staatsanwälte...

Deutschland.

Berlin, 24. Oktober.

Der österreichische Botschafter am Berliner Hof, Graf Szechenyi, hat am Montag dem Kaiser in besonderer Abschiedsaudienz sein Abberufungsschreiben überreicht.

Die „Freis. Ztg.“ schreibt: Auf mehr als 100000 Mann beläuft sich die Erhöhung der Friedenspräsenzstärke nach der neuen Vorlage. In der amtlichen Begründung wird angeführt, daß das Plus 11857 Unteroffiziere und 72037 Gemeine beträgt.

Zur Vermehrung des Ausbildungspersonals nach der neuen Militärvorlage ist folgendes zu bemerken: Die Militärvorlage sieht eine Vermehrung von 2138 Offizieren und 11857 Unteroffizieren vor.

An sonstigen Etatsvermehrungen sind noch zu erwähnen 234 Militärärzte, 209 Büchsenmacher und Waffenmeister, 23 Hofärzte, 1 Sattler, 6130 Dienstpferde.

Die Mittheilungen, welche bisher über den preussischen Staatshaushalt für das nächste Rechnungsjahr bekannt geworden sind, lauten sehr besorglich. Die Angaben, welche in einem Hamburger Blatte erschienen sind und einen Fehlbetrag von gegen 80 Millionen in Aussicht stellen, rühren anscheinend von sehr kundiger Seite her.

In der Münchener „Allg. Ztg.“ wird das in den „Hamb. Nachr.“ begonnene Bestreben, alle Mißhelligkeiten zwischen dem Grafen Herbert Bismarck und Lothar Bucher in Abrede zu stellen und Buchers Austritt aus dem Staatsdienste anderen mißliebigen Personen zuzuschreiben, noch weiter fortgesponnen.

Bucher selbst hat bei Lebzeiten wiederholt erklärt, daß sein Entschluß zum Ausscheiden aus dem Dienst wesentlich eine Folge des Stellvertretungsgesetzes gewesen sei.

zumal Herr v. Bülow dem Manne, der ihm eine unschätzbare Hilfe hätte sein müssen und von dem er jedenfalls viel hätte lernen können, mit wenig Rücksicht begegnet zu sein scheint. Er verbesserte Buchers Konzepte, obwohl dieser die Gedanken und Anschauungen des Fürsten viel besser kannte; stellte der Fürst dann etwa die Buchersche Behandlung der Sache wieder her, so war der Staatssekretär derjenige, der das von vornherein so gewollt hatte und nun Recht behielt.

Auch in dieser Mittheilung wird weiterhin zugegeben, daß die Uebernahme des Auswärtigen Amtes durch den Grafen Herbert Bismarck der Anlaß zum Rücktritt Buchers wurde.

In der heutigen Sitzung des Kolonialrathes wurden die Lokal-Etats von Kamerun, Togo und Südwest-Afrika beraten. Bei dem Etat für Kamerun wurde der neu eingeführte Zoll auf Gewebe und die Uebung der Rechtspflege eingehend erörtert. Bei dem Etat für Südwest-Afrika wurde die neu erhaltene Koncession der South-West-African-Company von verschiedenen Seiten angegriffen.

Frhr. v. Minnigerode hat sich, wie die „Nordb. Presse“ aus Neustettin berichtet, bereit erklärt, ein Mandat für die Landtagswahl in Belgard anzunehmen. Dasselbe Blatt nimmt Herrn v. Minnigerode bereits als Führer der Konservativen an Stelle des Herrn v. Rauchhaupt in Aussicht.

Zur Choleraepidemie.

Wollin, 22. Okt. Der Kabinschiffer August Böse aus Hermannsdahl, welcher in der vergangenen Woche eine Ladung Bretter von hier nach Demmin beförderte, dann in Swinemünde eine Ladung Kohlen eingenommen hat, ist, so meldet das „Woll. Dampf.“, auf der Reise hierher am Montag, den 17. d. Mts., erkrankt und hat sich in den Haushalt seines hier wohnenden Bruders, des Schiffers Albert Böse begeben. Die Symptome der Krankheit erregten bei dem behandelnden Arzte, Dr. Hasemann, den Verdacht einer Cholera-Erkrankung und hat der geistern hinzugesogene Königl. Kreisphysikus, Herr Dr. Voigt aus Cammin den Cholera-Verdacht bestätigt.

Aus dem Gerichtssaal.

Thorn, 24. Okt. Welche Früchte der Nationalhaß zu zeitigen im Stande ist, zeigte eine Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer, in welcher sich der Lehrer B. aus Bruchnowo, wie bereits kurz gemeldet, wegen Sittlichkeitsverbrechens zu verantworten hatte. Derselbe ist vor einigen Jahren aus der Provinz Brandenburg in die polnische Gegend zur Förderung des Deutschtums geschickt worden und erfreute sich dabei unter der polnischen Bevölkerung keiner Beliebtheit.

Sirahberg, 21. Okt. [Schöffengericht.] In der gestrigen Sitzung des Schöffengerichts gelangten zur Privatklagen zur Verhandlung, darunter eine, welche der bekannte Antisemitenführer Ingenieur Fritsch in Leipzig gegen den verantwortlichen Redakteur des „Boten aus dem Riesengebirge“ Simon wegen eines Artikels angestrengt hatte, der am 4. Juni im „Boten“ erschienen war, und in welchem dem Privatkläger Fritsch vorgeworfen war, die Unterschriften Anderer zu antisemitischen Zwecken mißbraucht zu haben.

durch einen Irrthum unter das Birkular gekommen sei. Bei dieser Erklärung machten dann Hutschenreuter und sein Chef Gebrauch, und das „Berl. Tagebl.“ und mit diesem der „Vote“ der den betreffenden Artikel dem „Berl. Tagebl.“ entnommen hatte, fassten diese Erklärung dahin auf, daß der Irrthum, von dem die Rede war, doch nur darin bestehen könne, daß die Unterschrift Hutschenreuters ohne dessen Willen, also mißbräuchlich, unter das Birkular gekommen sei. In Folge dieser Auslegung verklagte Fritsch den Redakteur Simon wegen Beleidigung. Durch das Zeugniß Hutschenreuters wurde der Sachverhalt, wie oben geschildert, festgestellt, und das Schöffengericht verurtheilte den Beklagten zu 30 Mark Geldbuße, sprach auch dem Kläger die Publikationsbefugniß im „Boten“ zu. In der Urtheilsbegründung führte der Vorsitzende aus, daß man der Presse und somit auch dem Angeklagten den Schutz des § 193 (Wahrnehmung berechtigter Interessen) wohl hätte zugestehen können, wenn die in dem inkriminirten Artikel behaupteten Thatsachen sich als wahr herausgestellt hätten.

Lokales.

Posen, 25. Oktober.

Revision der Gewichte. Seitens der Polizeibehörde ist gestern von 8 Uhr ab mit der Maß-, Waagen- und Gewichtskontrolle begonnen worden. An dem einen Tag wurden allein 20 Uebertretungen festgestellt und 36 Gegenstände beschlagnahmt. Die Revision erstreckte sich gestern auf 57 Stellen.

Schmiedepflicht. Der hiesige königliche Departements-Physiker Heyne erläßt folgende Bekanntmachung: Die nächste Prüfung von Schmieden über ihre Befähigung zum Betriebe des Aufbeschlaggewerbes, wie solche durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 vorgeschrieben ist, wird bei der Prüfungskommission in der Stadt Posen, Schiefstraße Nr. 6, am 26. November d. J., Vormittags 9 Uhr, abgehalten werden. Meldungen zur Prüfung sind unter Einreichung eines Geburtscheines und etwaiger Zeugnisse über die verlangte technische Ausbildung, sowie unter Beifügung der Prüfungsgebühren von 10,05 Mark hier zum 1. November frankirt einzusenden. Die Prüflinge müssen des Deutschen soweit mächtig sein, daß sie die bei der Prüfung an sie gerichteten Fragen verstehen und eventuell in deutscher Sprache beantworten können.

Ordensverleihung. Der Ehegattin des bisherigen Superintendenten Bekold, Antonie, geborenen v. Albedyll, zu Bissa ist die zweite Klasse der zweiten Abtheilung des Luffens-Ordens mit der Jahreszahl 1865 verliehen worden.

Einbruch. Heute Morgen verfuhr ein Dieb in den Keller eines hiesigen Stabsarztes in der Ritterstraße einzudringen. Durch das Geräusch aufmerksam gemacht, eilte jedoch der Militärburche hinzu und schlug Lärm. Man schickte nach der Polizei, aber ehe diese erlitten, war es dem Dieb gelungen, sich frei zu machen und aus dem Hause zu entweichen.

Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden gestern drei Bettler, von denen der eine seiner Festnahme Widerstand entgegensetzte, sich wiederholt zur Erde warf und mittelst einer Drochke nach dem Polizeigewahrsam geschafft werden mußte, ferner ein Arbeiter in der St. Martinstraße wegen Verübung ruhestörender Lärms und Beleidigung des Schutzmanns, ein Tischlergeselle, der in einer Schänke in der Büttelstraße Skandal machte, ein Arbeiter, der sich schon längere Zeit der Verbüßung einer Polizeistrafe entzogen hatte und ein Mann, der in einem Geschäft am Alten Markt verschiedene Sachen, darunter wollene Jacken und Hemden gestohlen hatte. - Konfiszirt wurden auf dem Fleischmarkt 38 Kilogramm Rindfleisch und auf dem Wochenmarkte auf dem Sapiehaplatz 16 faule Eier und ein Korb madige Pilze. - In das städtische Krankenhaus geschafft wurde ein zugereister Arbeiter, der sich beim Schutzmann auf dem Alten Markt krank gemeldet hatte. - Gestohlen in aus verschlossenem Stalle in Wilda neun Gänse im Werthe von 45 M., aus einem unterschlossenen Stalle auf dem Schrodlamarkt vier weiße Enten, drei alte Hühner und eine Menge Rüben, und aus einem Keller in der Taubensstraße verschiedene Kleidungsstücke mittelst Einbruchs. - Gefunden: eine große eiserne Holzkeite am Röntgenplatz, eine Partie weißleimene Sitze auf der Chaussee nach Schwertzen, eine Stabblille in der Neuen Straße und vier Stangen Zinn auf der Kaponiere vor dem Berliner Thor.

Angelkommene Fremde.

Posen, 25. Oktober.

Hotel de Rome. - F. Westphal & Co. Die Kaufleute Schulze a. Schlagsenwald, Winkelmann, Simonson, Fündling, Rüchen, Hammerstein, Heymann, Klopp, Gerardi, Peters, Löwenstein, Abrahamsohn u. Wolf a. Berlin, Herzberg a. Rensseld, Gschke a. Burgsteinsfurt, Mauf a. Uch, Bus a. Krojante, Gerson a. Bartschin, Lach a. Köln, Czarlinski u. Pfeiffer a. Breslau, Schiffer a. Görlitz, Jung a. Annaberg, Heintz a. Heilbronn, Becker a. Kassel u. Marx a. Aachen, Seminarlehrer Weiper a. Kofschmin und Kapitän Drummond a. Hannover. Mylius Hotel de Dresse (Fritz Bremer). Die Kaufleute Kagenellenbogen a. Protoschin, Cohn, Alders, Friedländer u. Frau, Cotta u. Streife a. Breslau, Blum u. Frau a. Thorn, Niegels a. Magdeburg u. Bloch a. Wien, Landrath Behrner a. Reutemischel, die Rittergutsbesitzer Rittmeister Riehn a. Baleske, Rée u. Mutter u. Bedienung a. Sibbe, Frau Fehlan u. Tochter a. Ruzmierz, Frau Dr. Grün u. Fräulein Blum aus Thorn u. Frau Dr. Bretth a. Myslowitz.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer v. Grudziński u. Frau a. Solesno, Frau v. Niegolewska u. Tochter a. Niegolewo u. Frau Hube a. Warchau, Brody Górecki u. Rosko, Postassistent Kaniowski a. Uffa u. Frau Wozniowska u. Tochter a. Gostyn, die Kaufleute Aubert a. Paris, Lewin u. Frau a. Mogilno, Badermann u. Prabucki u. Frau a. Wongrowitz, Freund a. Breslau, Sienicki a. Rawitsch u. Eismeyer a. Wiesbaden.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Handelsmann Rosenthal u. Frau a. Dol. Rabun, Fr. Gründel a. Steinau a. d. O., Bürgermeister Wuttke a. Zimmo, Baueleve Hertel a. Schneidnitz, die Kaufleute Lehmann a. Berlin, Köhlsche a. Leipzig, Grün u. Liebermann a. Jauer, Morgenstern u. Krebs a. Volkitz, Weßmann a. Dresden, Haupt u. Bartuschel a. Breslau, Westphal u. Frau a. Schneidemühl, Bunde u. Frau a. Mejeritz.

Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Die Kaufleute Bauer u. Szuster a. Berlin, Danielewicz a. Posen, Neumann u. Frau a. Schönborn u. Frau Fein a. Wlitzsch, Gutsbesitzer Czarnowski a. Stanislawowo, Lehrer Wasser a. Zamabba, Postass. Keimerski a. Uffa i. P., Unteroff. Plaensdorf a. Belgard, Gebr. Plaensdorf a. Vbrach.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Heinsius, Bluth u. Rosenthal a. Berlin, Zweig, Emrich, Glaser u. Frau u. Tochter u. Glaser u. Frau a. Breslau, Weßner u. Salomon a. Dobornik, Kantowicz u. Ziegel a. Wongrowitz u. Lewin a. Strelno.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Kaul, Sarwy u. Rauch u. Frau a. Berlin u. Ros a. Krefeld, Konditor Galb a. Berlin, Zimmermann Schmitz aus Neudamm u. Monteur Deiffenreider a. Heidelberg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Stein a. Dresden, Nietardt a. Stettin, Kraft a. Burg, Draeger a. Sorau u. Schüd a. Breslau.

Handel und Verkehr.

Nürnberg, 22. Okt. [Hopfenmarkt.] Seit dem Bericht vom 18. d. Mts. hat sich das hiesige Hopfengeschäft weiter verschlechtert und sind die Preise abermals zurückgegangen, so daß im Laufe der Woche alle Sorten ca. 10 M. einbüßten. Die Landzufuhren betragen seit Mittwoch ca. 1300 Ballen, mit der Bahn etwas weniger. Verkauf wurden ca. zwei Drittel, so daß unsere Lagerbestände hinreichend erschienen. Rundschaffthändler sind sehr zurückhaltend und kaufen nur das Nothwendigste; Exporteure finden die Preise für die entsprechenden Sorten immer noch zu hoch, um rentabel zu sein. Prima Markttopfen kosten 118-125 M., mittel 110-115 M., gering 95-103 M. Württemberger Prima 135-140 M., mittel 120-125 M., gering 110-115 M. Hallertauer Prima 135-138 M., mittlere 115-120 M., geringe und rothe 90-110 M., Wolzacher 148-155 M. Zum heutigen Markte kamen vom Lande ca. 300 Ballen. Die Stimmung ist ruhig bei unveränderten Preisen. Im Laufe des Vormittags wurden ca. 800 Ballen gehandelt. Eigner geben willig ab, während Käufer sich noch zuwartend verhalten in der Meinung, die Preise gehen noch weiter zurück. Markttopfen prima 118-122 M., do. sekunda 107 bis 112 M., do. tertia 90-100 M., Gebirgshopfen 120-130 M., Spalt nächste Umgebung 160-170 M., Spalter Land schwere Lage 150-155 M., Spalter Land leichte Lage 130-150 M. Aischgründer 115-125 M., Hallertauer prima 130-135 M., do. sekunda 108 bis 120 M., do. tertia 90-105 M., Wolzacher-Auer Siegelgut, prima 146-152 M., Württemberger prima 132-136 M., do. sekunda 117-125 M., Badische prima 132-136 M., do. sekunda 115 bis 120 M., Esslinger prima 122-126 M., do. mittel 110-118 M., Altstädter 95-108 M. (Hopfen-Kur.)

Wien, 24. Okt. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 11. bis 20. Oktober 773 718 Pk., Wäner-einnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 42 660 Fl.

Bradford, 24. Okt. Wolle stetig, besserer Begeh; Garne stetig, belebter; in Stoffen mehr Geschäft.

Marktberichte.

Berlin, 24. Okt. Zentral-Markthalle. [Amtlicher Bericht der städtischen Markt- und Viehhandlung über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktfrage. Fleisch und Geflügel: Reichliche Zufuhren, Geschäft ziemlich lebhaft. Preise für Rinde etwas zurückgegangen. Rebhühner und Krametsvögel fest. Rahmes Geflügel reichlich und bei flauem Markt schwer verkäuflich. Fische: Zufuhren genügend, Geschäft und Preise schlecht. Butter ruhig, Preise etwas nachgebend. Käse: Weichkäse lebhaft, Holländer-, Schweizer- still. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Ruhiger Markt. Preise unverändert.

Fleisch. Rindfleisch la 54-58, Ma 46-52, Ma 33-44, Kalb-fleisch la 56-70 M., Ma 30-54, Hammelfleisch la 42-62, Ma 28-40, Schweinefleisch 50-58 M., Baconier 44-46 M., Serbisches 47-48 M., Russisches - M. p. 50 Kilo.

Wild. Rothwild per 1/2 Kilo 0,33-0,39 M., Damwild per 1/2 Kilo 41-50 M., Rehwild la. per 1/2 Kilo 0,55-0,61 M., do. Ma. per 1/2 Kilo bis 0,40-0,45 M., Hasen la. p. Stück 3,00 bis 3,40 Mark.

Wildgeflügel. Bekassinen 0,65 M., Waldschneppen 2,30 bis 3,95 M., Rebhühner, junge do. 1,25-1,50 M., Rebhühner, alte 0,85-0,90 M., Birkwild 2,25 M., Krametsvögel 0,20-0,26 M. per Stück.

Rahmes Geflügel, lebend. Gänse, junge, p. St. - - M., Enten do. 1,40-2,25 M., Puten do. 2,85-2,95 M., Gänser, alte do. 1,00-1,20 M., do. junge 0,50-0,70 M., Tauben do. 0,41 M., Perlhühner - M.

Fische. Hechte, v. 50 Kilogramm 32-38 M., do. große do. 40 Mark, Bander 80 M., Barsche, matt, 38 Mark, Karpfen, große 80 Mark, do. mittelgroße 69 Mark, do. kleine 57-60 Mark, Schleie 82-85 M., Bleie 25-30 M., Aal 30-36 M., Dunte Fische 20-29 M., Aale, große, 90 M., do. mittelgroße 72-75 M., do. kleine 60 M., Quappen 40 M., Karauschen 39 bis 59 M., Kobbow 25-30 M., Wels 40 M.

Schalttiere. Hummern matt, per 50 Kilo 122 M. Krebs große, über 12 Ctm., p. Schod 6-8 M., do. 11-12 Ctm. do. 4,40 M., do. 10 Ctm. do. 1,50 M.

Butter. la. per 50 Kilo 130-134 M., Ma. do. 122-128 M., geringere Hofbutter 110-118 M., Landbutter 100-106 M., Poln. - M., Margarine 48-70 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 3,50-3,75 M., Prima Kisteneier mit 8 1/2 Proz. oder 2 Schod v. Rine Rabatt - M.

Gemüse. Kartoffeln, runde weiße per 50 Kilogramm 2,00 M., Zwiebeln, neue, p. 50 Kilogramm 6,50 bis 7,50 M., Knoblauch per 50 Kilo. 14-16 M., Kohlrüben junge, per Bund 0,10-0,15 M., Petersilie p. Bund 5-10 Pf., Kohlrabi junge, p. Schod 50-70 Pf., Champignon per 1/2 Kilo 40-60 Pf., Spinat pr. 7 Kilo 0,60-0,75 M., Gurken, p. Schod - , Schlangen-, - M., Salat per Schod 0,75-1,00 M., Rettige, junge, p. Schd. 1-1,50 M., Wirtungbohnen, jung, p. Schd. 4-6 M., Pfefferlinge p. 16 Kilo 4-6 M., Sellerie p. Schod 2,00-5,00 M., Land-Radieschen pr. Schod Bunde 1 M., grüne Bohnen p. 16 Kilo 7-9 M., Weißkohl pro Schod 3-6 M.

Obst. Äpfel Borsdorfer p. 30 Kg. 10-11 M., Kochbirnen, p. 35 Kilo 8-9 M., Pfäumen, böhm. p. 35 Kilo 10-11 M., Weintrauben ungarische per 1/2 Kilo, 0,25-0,30 M., Zitronen Messina 300 Stück 18-20 M.

Berlin, 22. Okt. [Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.] Ia Kartoffelmehl 20 1/2-21 1/2 M., Ia Kartoffelstärke 20 1/2-21 1/2 M., Ia Kartoffelstärke und Mehl 17-19 M., feuchte Kartoffelstärke p. Oktober-November-Lieferung, Frachtparität Berlin 10,40 M. Frankfurter Syrup-Fabriken zahlen nach Wertmeisters Bericht franco Fabrik 10,30 M., gelber Syrup 23 1/2-24 1/2 M., Capill.-Syrup 24-25 M., Capill.-Export 25-26 M., Kartoffelzucker gelber 23 1/2-24 1/2 M., Kartoffelzucker Cap. 25-26 M., Rum-Couleur 37-38 M., Bier-Couleur 36-37 M., Dextrin gelb und weiß Ia 28-29 M., do. sekunda 26-27 M., Weizenstärke (kleinst.) 34-35 M., do. (größt.) 41-42 M., Gallefische und schleifische 42-43 M., Reisstärke (Strahlen) 48-49 M., Reisstärke (Stüchen) 46-47 M., Maisstärke 32-33 M., Schabestärke 30 M. nom. Alles pro 100 Kilogr. ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 Kilogr. (Börs.-Ztg.)

Breslau, 24. Okt. [Amtlicher Produktenbörse-Bericht.] Roggen p. 1000 Pilo - Gefündigt - Str., abgelassene Kündigungsscheine - , p. Okt. 139,00 Br. Okt.-Nov. 139,00 Br. Nov.-Dez. 139,00 Br. April-Mai - - - - - Gd. Safer (p. 100 Kilo) p. Okt. 139,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Okt. 50,00 Br. April-Mai 51,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gefündigt - - - - - Liter, abgelassene Kündigungsscheine - , p. Okt. 50er 50,30 Gd. 70er 30,80 Gd. Okt.-Nov. - . Zinf. Ohne Umlag.

Die Börsenkommision. Marktwiese zu Breslau am 24. Oktbr

Festsetzungen der städtischen Markt-Notifikations-Kommission.	gute		mittlere		gering. Waare.	
	Höchst-Preis M. Pf.	Niedrigst-Preis M. Pf.	Höchst-Preis M. Pf.	Niedrigst-Preis M. Pf.	Höchst-Preis M. Pf.	Niedrigst-Preis M. Pf.
Weizen, weißer	15 60	15 40	15 10	14 60	13 60	13 10
Weizen, gelber	pro 15 50	15 30	15 15	14 50	13 50	13 -
Roggen	13 90	13 60	13 40	13 10	12 90	12 60
Gerste	100 15 -	14 50	13 80	13 40	13 -	12 -
Hafer	13 90	13 70	13 40	13 10	12 60	12 10
Erbsen	18 -	17 -	16 50	16 -	15 -	14 -

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission. feine mittlere ord. Waare. Raps per 100 Kilogr. 22,80 21,70 19,70 Mark. Winterrüben... 22,- 21,20 20,10

Stettin, 24. Okt. Wetter: veränderlich. Temperatur + 6 Gr. u. Barom. 755 Mm. Wind: SW.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilogramm loco 148-152 M., per Oktbr., Okt.-Novbr. und per Nov.-Dezbr. 152 M. bez. und Gd., per April-Mai 159 M. Br. und Gd., per Mai-Juni 160,5 M. Br., 160 M. Gd. - Roggen wenig verändert, per 1000 Kilogramm loco 131-137 M., per Okt. 138,25-138,75-138,5 M. bez., per Oktober-Novbr. 137,75-138,25-137,75 M. bez., per Novbr.-Dezbr. 137,5 M. Br. u. Gd., per April-Mai 141 M. bez. - Gerste per 1000 Kilogramm loco 136-140 M., Märker 140-144 M. - Hafer per 1000 Kilogr. loco Sommerlicher 140-142 M. - Rüböl fest, per 100 Kilogr. loco ohne Faß bei Kleinigkeiten 50,5 M. Br., per Okt. 50,5 M. Br., per April-Mai 51 M. Br. - Spiritus etwas matter, per 10,000 Liter-Bros. loco ohne Faß 70er 31,7 M. bez., per Oktober 70er 31 M. nom., per April-Mai 70er 32,4 M. nom. - Angemeldet 1000 Ztr. Roggen. - Regulirungspreise: Weizen 152 M., Roggen 138,5 M., Spiritus 70er 31 M.

Zusatzbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.	22. Okt.	24. Okt.
fein Brodrassnade	27,75-28,00 M.	28,00-28,25 M.
fein Brodrassnade	27,50-27,75 M.	27,75 M.
Gem. Raffinade	27,50 M.	27,75 M.
Gem. Weis I.	26,25 M.	26,50-26,75 M.
Kristallzucker I.	27,00 M.	27,25 M.
Würfelszucker II.	28,75 M.	28,75 M.

Tendenz am 24. Oktober, Vormittags 11 Uhr: Sehr fest.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

22. Okt.	24. Okt.
Granulirter Zucker	-
Kornzud. Rend. 92 Proz.	14,45-14,60 M.
do. Rend. 88 Proz.	13,80-14,00 M.
Rachp. Rend. 75 Proz.	10,75-11,45 M.

Tendenz am 24. Oktober, Vormittags 11 Uhr: Stramm.

Leipzig, 24. Okt. [Wollibericht.] Kammerz-Termin-Handel. Ia Blata. Grundmuster B. per Oktober - - M., per Novbr. 3,57 1/2 M., p. Dezember 3,57 1/2 M., p. Jan. 3,62 1/2 M., p. Febr. 3,62 1/2 M., p. März 3,65 M., p. April 3,65 M., per Mai 3,67 1/2 M., p. Juni 3,67 1/2 M., p. Juli 3,67 1/2 M., per August 3,70 M., per September 3,70 M. Umlag 65 000 Kilogramm.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 23. bis 24. Okt., Mittags 12 Uhr.
Theodor Reinelt VIII. 1219, Weizenmehl, Bromberg-Berlin.
Eduard Strabau V. 779, Artilleriegeschosse, Spandau-Thorn.
Julius Haupt VIII. 1313, Artilleriegeschosse, Thorn-Spandau.
Gustav Blachnow I. 21 039, Erlenbretter, Bromberg-Magdeburg.
Julius Blachnow VIII. 1253, Erlenbretter, Bromberg-Magdeburg.
Gottlieb Wonaq VIII. 1182, Güter, Stettin-Bromberg. Richard Gottemeyer III. 1126, Feldsteine, Lohow-Neuenburg. Theophil Falenski IX. 2345, Feldsteine, Lohow-Neuenburg. August Fehlau Nr. 193, Schleppdampfer „Alleg“, Montwy-Bromberg.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 25. Okt. Amtlich werden gemeldet 6 Erkrankungen und kein Todesfall, davon entfallen auf gestern 6 Erkrankungen und kein Todesfall. Transporte 4 bezw. 0.

Wetz, 25. Okt. Der „Wester Lloyd“ versichert auf das Bestimmteste, daß alle Gerüchte über eine Ministerkrisis unbegründet seien, weder das Cabinet als ganzes noch irgend ein Mitglied desselben demissionirte oder beabsichtige zu demissioniren, da hierzu nach keiner Richtung irgend ein Anlaß vorhanden sei.

London, 25. Okt. Das „Reutersche Bureau“ meldet aus Buenos-Ayres unterm 24. Okt.: In der Provinz Corrientes herrscht eine aufständische Bewegung. In drei Distrikten griffen die Aufständischen zu den Waffen; die Intervention der Zentral-Regierung steht bevor. In Santiago del Estero dauern die Schmaragd fort. Die Kammer nahm einen Antrag an, welcher die Regierung auffordert, zu Gunsten der Wiedereinsetzung des von den Aufständischen gefangen genommenen Gouverneurs der Provinz zu interveniren.

Börse zu Bosen.
Bosen, 25. Okt. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus gefündigt - - - - - Regulirungspreis (50er) 50,3, (70er) 30,80. (Loko ohne Faß) (50er) 50,30, (70er) 30,8.
Bosen, 25. Okt. [Privat-Bericht.] Wetter: Kalt.
Spiritus gefündigt. Loko ohne Faß (50er) 50,30, (70er) 30,80.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 25. Oktober. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)

Not. v. 24		Not. v. 24	
Weizen fester	155 - 155 -	Spiritus fester	70er loco ohne Faß 33 20 33 -
do. Okt.-Nov	159 - 159 2t	70er Oktober	32 10 31 80
do. April-Mai	142 7t	70er Okt.-Nov.	32 10 31 80
Roggen fester	139 75 140 10	70er Nov.-Dez.	32 20 31 90
do. Okt.-Nov.	142 7t 143 -	70er Dez.-Jan.	33 40 33 20
do. April-Mai	142 7t	70er April-Mai	33 70 -
Rüböl fest	51 60 51 40	50er loco ohne Faß	52 90 52 70
do. Oktober	52 - 52 10	Safer	do. Okt.-Nov. 146 - 146 50
do. April-Mai	52 - 52 10	Kündigung in Roggen	- Wspl.
Kündigung in Spiritus	(70er) 10 000 Str., (50er) - 000 Str.		

Berlin, 25. Oktober. Schluß-Kurse.

Not. v. 24		Not. v. 24	
Weizen pr. Okt.-Nov.	155 - 155 50	Poln. 5% Pfdbbr.	63 80 64 -
do. April-Mai	159 - 159 50	do. Liquid.-Pfrf.	62 - 62 -
Roggen pr. Okt.-Nov.	149 - 139 75	Ungar. 4% Goldr.	94 9 - 95 -
do. April-Mai	143 - 142 75	do. 5% Panterr.	85 30 85 40
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen)		Deutr. Kred.-Akt. =	165 - 165 75
do. 70er loco	33 20 32 -	Bombarden	41 50 42 -
do. 70er Oktober	31 90 31 80	Dist.-Kommandit	183 40 184 25
do. 70er Okt.-Nov.	31 90 31 80		
do. 70er Nov.-Dez.	32 - 31 90		
do. 70er April-Mai	33 30 33 20		
do. 70er Mai-Juni	33 60 33 50		
do. 50er loco	52 90 52 70		

Not. v. 24		Not. v. 24	
Dt. 3% Reichs-Anl.	83 10 86 60	Poln. 5% Pfdbbr.	63 80 64 -
Ronoldb. 4% Anl.	106 80 106 9	do. Liquid.-Pfrf.	62 - 62 -
do. 3 1/2%	100 30 100 3	Ungar. 4% Goldr.	94 9 - 95 -
Bof. 4% Pfandbr.	111 70 101 75	do. 5% Panterr.	85 30 85 40
Bof. 3 1/2%	96 50 96 6	Deutr. Kred.-Akt. =	165 - 165 75
Bof. Rentenbrise	102 75 102 70	Bombarden	41 50 42 -
Bof. Prov.-Obliq.	95 25 95 40	Dist.-Kommandit	183 40 184 25
Deuterr. Banknoten	170 20 170 10		
do. Silberrente	81 75 81 75		
Russ. Banknoten	201 50 202 25		
R. 4 1/2% Wobl. Pfdbbr.	97 90 98 3		

Not. v. 24		Not. v. 24	
Ostpr. Südb. E. S. A.	68 80 69 -	Schwarzlopf	220 75 220 -
Meinz. Lubwfl. do.	113 60 113 75	Dortm. St.-P. A.	58 50 58 80
Marlenb.-Maw. do.	58 60 58 75	Gelsenfrch. Kohlen	135 - 134 90
Griech. 4% Goldr.	48 30 48 30	Znowrazl. Steinsalz	35 - 35 25
Italienische Rente	91 90 92 -	Ultimo:	
Mexik. neue A. 1890	68 25 68 50	St. Mittelm. E. St. A.	104 75 104 90
Russ. 4% Anl. 1880	96 80 97 25	Schweizer Rente.	120 90 121 25
do. zw. Orient-Anl.	64 30 64 60	Warsch. Wiener	200 75 201 -
Rum. 4% Anl. 1880	82 10 82 25	Berl. Handelsgesell.	133 40 134 10
Serbische R. 1883	74 80 74 70	Deutsche Bank-Akt	118 25 118 25
Türk. 1% konst. Anl.	21 80 22 1	Königs- u. Laurah	107 25 108 40
Dist. Komm. B. A.	183 90 184 30	Wochener Gußstahl	123 50 124 50
Bof. Spiritfabr. B. A.	80 - 78 25		
Rachsbörse: Kredit	165 -	Diskont.-Kommandit	183 50,
Russische Noten	201 -		

Stettin, 25. Oktober. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)

Not. v. 24		Not. v. 24	
Weizen matt	151 25 152 -	Spiritus matt	ver 70 M. Abg. 31 60 31 70
do. Okt.-Nov.	151 25 152 -	Nov.-Dez.	- - 30 -
Roggen unveränd.	138 - 138 50	April-Mai	32 40 32 40
do. Oktober	138 - 138 50	Petroleum *)	do. per loco 10 15 10 20
do. Okt.-Nov.	137 25 137 75		
Rüböl fest	50 50 50 50		
do. Oktober	50 50 50 50		
do. April-Mai	50 50 50 50		

*) Petroleum loco versteuert Umlage 1%, pCt.

Wetterbericht vom 24. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nach. Meereshöhe reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghamor.	758	SW	2 wolfig	4
Aberdeen	755	SW	3 halb bedekt	2
Christiansund	749	N	6 wolfig	4
Kopenhagen	746	W	2 Dunst	3
Stockholm.	741	WSW	2 Schnee	0
Saparanda	742	N	4 Schnee	0
Petersburg	-	-	-	-
Woskau	759	S	1 bedekt	- 1
Corf. Queenst.	759	SW	3 wolfig	3
Chebourg.	756	SW	3 halb bedekt	4
Helder	752	SW	5 Regen	7
Solt	748			